

Rauchfrei mit Schüßler-Salzen

Jeder Raucher weiß zwar, dass Zigaretten seine Gesundheit belasten – doch die wenigsten schaffen es, aufzuhören. Eine bewährte Schüßler-Salz-Kombination gegen die **Sucht** stammt aus Indien und hat bereits vielen Menschen geholfen.

Für Raucher gehören Zigaretten zum Leben. Sie helfen, fragt man Betroffene, mit Alltagssituationen besser fertig zu werden. Gibt es Stress mit dem Chef – hilft die Zigarette. In Wahrheit verschlechtert sie das allgemeine Befinden – zum Beispiel durch Anstieg des Blutdrucks. Für andere wiederum sind Zigaretten ein Genussmittel – morgens nach dem Frühstück oder einem ausgiebigen

Abendessen mit Freunden. Dass die Zigarette im Alltag hilft, sind nur vorgeschobene Erklärungen für ein bestehendes Suchtverhalten; sie helfen weder in Stresssituationen noch verschönern sie den Abend mit Freunden.

Die indische Kur Wenn Kundinnen und Kunden Sie in der Apotheke mit dem Wunsch aufsuchen, ihnen beim Aufhören mit dem Rauchen zu helfen,

dann empfehlen Sie ihnen doch die nachfolgenden Schüßler-Salze. Die Kur von B. S. Darbari setzt sich aus Schüßler-Salzen und aus homöopathischen Einzelmitteln zusammen und hat sich oft bewährt. B. S. Darbari, ein Inder, lernte die Biochemie Dr. Schüßlers als Jura-Student kennen. Unter den Kommilitonen sprach sich schnell herum, dass er in Biochemie und Homöopathie bewandert war und so wurde er häufig mit den gesundheitlichen Problemen seiner Kollegen konsultiert.

Spezielle Kombinationen

Nach Abschluss seines Jura-Studiums wurde B. S. Darbari Rechtsanwalt am Obersten Gerichtshof in Alhallabad. Und auch dort sprach sich schnell herum, dass er sich mit der Biochemie auskannte. Nach Gerichtsschluss versammelten sich die Menschen vor dem Gerichtsgebäude in Alhallabad und wollten von ihm wissen, welche Schüßler-Salze sie bei ihren Beschwerden einnehmen sollten. Der Anwalt drückte ihnen Zettel mit den Nummern der Salze in die Hände und behandelte so in 55 Jahren, wie er selbst schreibt, über 200 000 Menschen und entwickelte spezielle Kombinationen von Salzen

(siehe auch: Schleimer, Dr. med. Jochen „Salze des Lebens“, Sonntag Verlag). Nicht selten empfahl er alle zwölf Salze einzunehmen.

Homöopathie und Biochemie

Zur Behandlung des Suchtverlangens riet Darbari zu den Salzen Nr. 2 Calcium phosphoricum D3, Nr. 2 Calcium phosphoricum D12 und Natrium chloratum D3. Seine Einnahmевorschrift: Je Salz ein bis zwei Tabletten zusammen in einem Glas Wasser auflösen und alle zehn Minuten davon einen Schluck nehmen. Zusätzlich ließ er zweimal täglich eine Tablette Glonoinum D30 einnehmen. Versagte dieses Rezept, gab er zweimal pro Woche Calcium phosphoricum D200, jeweils eine Tablette. Bewährt haben sich laut Darbari auch noch zwei andere homöopathische Mittel gegen die Zigaretten sucht: Nux vomica D6 und China D6 – davon ließ er jeweils vier bis fünfmal täglich eine Tablette einnehmen. ■

*Günther H. Heepen,
Heilpraktiker und Autor*



© Christian Horz / iStock / Getty Images

TOP-BERATUNGSTHEMA:

ERKÄLTUNG UND ZINK-MANGEL

Eine Erkältung folgt der anderen. Schnupfen, Husten und Mattigkeit werfen Betroffene über Wochen aus der Bahn. Mit diesen Gesundheitsproblemen kommen zahlreiche Kunden in die Apotheke. Die möglichen Ursachen für ein überfordertes Immunsystem sind vielfältig – auch ein Mangel an Zink kann daran beteiligt sein.



Bei Zink-Mangel:

Hoch dosiertes Zink feuert Abwehrkräfte an

Mangel: Wie kann das sein?

Ein latenter Zink-Mangel ist nicht selten. Betroffen sind nicht nur Menschen, die sich einseitig ernähren. Selbst bei ausgewogener Ernährung kann sich ein Mangel einschleichen, wenn der Zink-Bedarf des Körpers ansteigt, etwa durch Krankheiten, die Einnahme von Medikamenten, Stress oder in der Wachstumsphase. Bei älteren Menschen kommt erschwerend hinzu, dass die Resorptionsleistung des Darms nachlässt und Zink dadurch nicht mehr so gut vom Körper aufgenommen wird.¹

Zink-Mangel kann das Immunsystem beeinträchtigen

Eine ausreichende Zink-Versorgung ist für ein starkes Immunsystem unerlässlich: Der Nährstoff wird für die Bildung und für die Funktion verschiedenster Abwehrzellen benötigt.² Zudem kann er die Replikation von Rhinoviren hemmen. Daher können bei einem Mangel die Anfälligkeit für Infekte sowie deren Schwere und Dauer erheblich ansteigen.¹

Wenn Zink-Mangel die Abwehr schwächt: Schneller wieder fit

Dass eine hochdosierte Zink-Supplementation hier wirksam ist, bestätigen mehrere Studien^{3,4}: So zeigte eine Metaanalyse von 17 kontrollierten Studien mit mehr

als 2.100 Teilnehmern, dass durch Zink-Gabe die Erkältungsdauer bei Erwachsenen signifikant verkürzt werden kann. Die größten Effekte zeigten sich bei hochdosierter Zink-Einnahme.⁴

Zinkorot® 25: höchstdosiertes Zinkorotat

Eine gute Empfehlung für Ihre Kunden ist daher ein hochdosiertes und zugleich gut verträgliches Präparat: Zinkorot® 25 enthält besonders viel Zink pro

Tablette: nämlich 25 mg. Die organische Verbindung mit der körpereigenen Substanz Orotsäure sorgt außerdem für eine gute Bioverfügbarkeit. Zinkorot® 25 ist das höchstdosierte Zinkorotat-Präparat und das meistempfohlene Zink-Präparat.⁵

Beraten auch Sie Ihre Kunden, wie sie einen Zink-Mangel wirksam ausgleichen und so dem Immunsystem auf die Sprünge helfen ■



Kurzgefasst: Tipps für die Beratung bei Erkältungen!

- Zink-Mangel erhöht die Infektanfälligkeit.¹
- Ein **hoch dosiertes Zink-Präparat** kann in diesen Fällen das **Immunsystem stärken** und die **Erkältungsdauer deutlich verkürzen**.^{3,4}
- **Wichtig: hohe Zink-Dosierung** und hochwertige Verbindung!
- Zinkorot® 25 enthält mit 25 mg Zink pro Tablette eine besonders große Menge des Spurenelements!

Die Nr. 1
in der Arzt-
empfehlung⁵

Zinkorot® 25

die EXTRA große Portion Zink



¹ Classen et al., Zink-Mangel-Symptome, Ursachen, Diagnosen und Therapie MMP 34, Jahrgang 3/2011. ² Fraller et al., The dynamic link between the integrity of the immune system and zinc status, J. Nutrition, May 1, 2000 Vol. 130 No. 5. ³ Singh M, Das RR. Zinc for the common cold. The Cochrane Library. 2013, June 18(6). ⁴ Science M, Johnstone J, Roth DE, Guyatt G, Loeb M. Zinc for the treatment of the common cold: a systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials. CMAJ. 184 (10) 2012. Diese Studien wurden alle nicht mit Zinkorot® 25 durchgeführt. ⁵ Zinkorot® 25 ist das am häufigsten verordnete Zinkmangel-Präparat in Deutschland (Summe der grünen Rezepte). Quelle: Darwin Datenbank MAT 09.2017: Zink Oral A12C2.

Zinkorot® 25 Tabletten. Wirkstoff: Zinkorotat. **Zusammensetzung:** Arzneil. wirksamer Bestandteil: 1 Tablette mit Bruchkerbe enthält: 157,36 mg Zinkorotat • 2 H₂O, entsprechend 25 mg bzw. 0,38 mmol Zink. Sonst. Bestandt.: Hochdispertes Siliciumdioxid, mikrokristalline Cellulose, Povidon K 30, Carmellose-Natrium, Talkum, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Zink-Mangelzuständen, sofern sie durch übliche Ernährung nicht behoben werden können. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Gastrointestinale Beschwerden in Form von abdominalen Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Diarrhö und Magenreizsymptomen. Zink kann nach längerfristiger Einnahme Kupfermangel verursachen. Nähere Informationen s. Fachinfo! Apothekenpflichtig. **WÖRWAG Pharma GmbH & Co. KG, 71034 Böblingen. Stand: Juli 2014.**